
Modulhandbuch

**Bachelor Deutsch als Zweit- und
Fremdsprache Nebenfach (PO 12)**

Philologisch-Historische Fakultät

Wintersemester 2018/2019

**Modulplan
Bachelor Deutsch als Zweit- und Fremdsprache
und Interkulturelle Kommunikation**

Nebenfach

Modul- gruppe	Deutsch als Zweit- und Fremdsprache und Interkulturelle Kommunikation: Hauptfach	Signatur im Modulhandbuch	LP	SWS
A. Basis 1.-2. Semester	Einführung: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb	DAF-1101	7	4
	Einführung: Methodik und Didaktik	DAF-1201	7	4
	Einführung: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung	DAF-1301	7	4
B. Aufbau 3.-4. Semester	Wahl eines Teilbereichs	DAF-2101 oder DAF-2201 oder DAF-2301	7	4
C. Vertiefung 5.-6. Semester	Wahl eines Teilbereichs	DAF-2101 oder DAF-2201 oder DAF-2301	11	4
Sprachpraxis (ab 1. Semester) und Praktika (ab 3. Semester)	Sprachpraxis 1	siehe Inhaltsverzeichnis (Übersicht nach Modulgruppen)	6	4
	Sprachpraxis 2		6	4
	Praktikumsmodul 1: Praktikum und Begleitveranstaltung	DAF-5101	5	1
	Praktikumsmodul 2: Praktikum und Begleitveranstaltung	DAF-5201	4	1
Summen:			60	30

Übersicht nach Modulgruppen

1) Bachelor DaZ/DaF - HF/ NF Basismodule

DAF-1101 (= BacDaZ-01-IKS): Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (7 ECTS/LP) *	5
DAF-1201 (= BacDaZ-02-MUD): Basismodul: Methodik und Didaktik (7 ECTS/LP) *	8
DAF-1301 (= BacDaZ-03-SBV): Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (7 ECTS/LP) *	11

2) Bachelor DaZ/DaF - HF/NF Aufbaumodule

DAF-2101 (= BacDaZ-11-IKS): Aufbaumodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (7 ECTS/LP) *	13
DAF-2201 (= BacDaZ-12-MUD): Aufbaumodul: Methodik und Didaktik (7 ECTS/LP) *	17
DAF-2301 (= BacDaZ-13-SBV): Aufbaumodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (7 ECTS/LP) *	21

3) Bachelor DaZ/DaF - NF Vertiefungsmodule

DAF-3101 (= BacDaZ-21-IKS): Vertiefungsmodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (11 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	24
DAF-3201 (= BacDaZ-22-MUD): Vertiefungsmodul: Methodik und Didaktik (11 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	26
DAF-3301 (= BacDaZ-23-SBV): Vertiefungsmodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (11 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	29

4) Bachelor DaZ/DaF Nebenfach Sprachpraxis

Wahlpflichtmodule

- für **Studierende mit Deutsch als Muttersprache** finden Sie unter a. - b. ("Sprachpraxis 1 - 2"). Es ist eine „Partnersprache“ in zwei aufeinander aufbauenden Sprachkursen zu erwerben, also z.B. Arabisch 1, Arabisch 2 (insgesamt 12 LP).
- für **Studierende mit nichtdeutscher Muttersprache** finden Sie unter c. "DaF-Kurse". Sie können aus allen Angeboten unter "DaF-Kurse" frei wählen. Jedes Modul kann nur einmal belegt werden. Insgesamt sind 2 Module (insgesamt 12 LP) zu besuchen.

a) Sprachpraxis 1

SZA-0202: Arabisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) *	32
SZC-0202: Chinesisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) *	33
SZS-0201: Español 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) *	34

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

SZI-0201: Italiano 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) *	36
SZX-0202: Japanisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) *	37
SZP-0201: Português 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) *	38
SZQ-0201: Rumänisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) *	39
SZR-0202: Russisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) *	40
SZT-0202: Türkisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) *	41
DAF-7101: Anrechnungsmodul Sprachpraxis 1 (6 ECTS/LP)	42

b) Sprachpraxis 2

SZA-0205: Arabisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP)	43
SZC-0205: Chinesisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP)	44
SZS-0204: Español 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) *	45
SZI-0204: Italiano 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) *	46
SZX-0205: Japanisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP)	47
SZP-0204: Português 2 (6 LP) (6 ECTS/LP)	48
SZQ-0204: Rumänisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP)	49
SZR-0205: Russisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP)	50
SZT-0205: Türkisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP)	51
DAF-7201: Anrechnungsmodul Sprachpraxis 2 (6 ECTS/LP)	52

c) DaF-Kurse

Die hier aufgeführten Sprachkurse sind Wahlpflichtmodule für **Studierende mit nichtdeutscher Muttersprache**. Sie können aus allen hier aufgelisteten Angeboten frei wählen. Jedes Modul kann nur einmal belegt werden. Insgesamt sind 2 Module (insgesamt 12LP) zu besuchen.

SZD-0210: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) *	53
SZD-0212: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (6 LP) (6 ECTS/LP)	54
SZD-0214: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (6 LP) (6 ECTS/LP) *	55
SZD-0216: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP) (6 ECTS/LP) *	56
SZD-0219: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (6 LP) (6 ECTS/LP) *	57
SZD-0221: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) *	58
SZD-0223: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (6 LP) (6 ECTS/LP)	60

5) Bachelor DaZ/DaF Praktika Haupt- und Nebenfach

DAF-5101 (= BacDaZ-PR 1): Praktikumsmodul 1: Praktikum und Begleitveranstaltung (= Praktikumsmodul 1: Praktikum und Begleitveranstaltung) (5 ECTS/LP, Pflicht) *	62
DAF-5201 (= BacDaZ-PR 2): Praktikumsmodul 2: Praktikum und Begleitveranstaltung (= Praktikumsmodul 2: Praktikum und Begleitveranstaltung) (4 ECTS/LP, Pflicht) *	64

Modul DAF-1101 (= BacDaZ-01-IKS): Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Einführung in die Bereiche Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung sowie Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse im Bereich Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb. Sie kennen basale Theorien zu den Themen Zweitspracherwerb, Migration und Interkulturelle Kommunikation und können daraus Bezüge zu Aspekten herstellen, die im DaZ-/DaF-Unterricht bzw. in der Arbeit in interkulturellen Zusammenhängen relevant sind. Die Studierenden verfügen über ein Propädeutikum zu den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind in der Lage, relevante Themen aus einführender Literatur zu abstrahieren und wissenschaftlich angemessen zu zitieren.		
Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren.		
Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback.		
Arbeitsaufwand: 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung oder Seminar Lehrformen: Vorlesung, Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: Einführung in theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchungs- und Vermittlungsbereiche Interkulturelle Kommunikation und Zweitspracherwerb		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Basismodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb" - Kurs A

Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche „Spracherwerb“ sowie „interkulturelle Pädagogik“ ein. Beim Themenbereich „Spracherwerb“ werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt. Im Bereich der „interkulturellen Pädagogik“ werden Grundlagen zu den Themenbereichen ‚Kommunikation‘, ‚Kultur‘, ‚Interkulturen‘, ‚Stereotype‘ u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in der Übungssitzung erarbeitet (daher 4-stündig!).
... (weiter siehe Digicampus)

Basismodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb" - Kurs B

Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche „Spracherwerb“ sowie „interkulturelle Pädagogik“ ein. Beim Themenbereich „Spracherwerb“ werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt. Im Bereich der „interkulturellen Pädagogik“ werden Grundlagen zu den Themenbereichen ‚Kommunikation‘, ‚Kultur‘, ‚Interkulturen‘, ‚Stereotype‘ u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in der Übungssitzung erarbeitet (daher 4-stündig!).
... (weiter siehe Digicampus)

Basismodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb" - Kurs C

Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche „Spracherwerb“ sowie „interkulturelle Pädagogik“ ein. Beim Themenbereich „Spracherwerb“ werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt. Im Bereich der „interkulturellen Pädagogik“ werden Grundlagen zu den Themenbereichen ‚Kommunikation‘, ‚Kultur‘, ‚Interkulturen‘, ‚Stereotype‘ u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in der Übungssitzung erarbeitet (daher 4-stündig!).
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zur Einführung ‚Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb‘

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb" - Kurs A

Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche „Spracherwerb“ sowie „interkulturelle Pädagogik“ ein. Beim Themenbereich „Spracherwerb“ werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt. Im Bereich der „interkulturellen Pädagogik“ werden Grundlagen zu den Themenbereichen ‚Kommunikation‘, ‚Kultur‘, ‚Interkulturen‘, ‚Stereotype‘

u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in der Übungssitzung erarbeitet (daher 4-stündig!).

... (weiter siehe Digicampus)

Basismodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb" - Kurs B

Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche „Spracherwerb“ sowie „interkulturelle Pädagogik“ ein. Beim Themenbereich „Spracherwerb“ werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt. Im Bereich der „interkulturellen Pädagogik“ werden Grundlagen zu den Themenbereichen ‚Kommunikation‘, ‚Kultur‘, ‚Interkulturen‘, ‚Stereotype‘ u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in der Übungssitzung erarbeitet (daher 4-stündig!).

... (weiter siehe Digicampus)

Basismodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb" - Kurs C

Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche „Spracherwerb“ sowie „interkulturelle Pädagogik“ ein. Beim Themenbereich „Spracherwerb“ werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt. Im Bereich der „interkulturellen Pädagogik“ werden Grundlagen zu den Themenbereichen ‚Kommunikation‘, ‚Kultur‘, ‚Interkulturen‘, ‚Stereotype‘ u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in der Übungssitzung erarbeitet (daher 4-stündig!).

... (weiter siehe Digicampus)

Modul DAF-1201 (= BacDaZ-02-MUD): Basismodul: Methodik und Didaktik		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Einführung in methodische und didaktische Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich Die Studierenden verfügen über einen Überblick zu historischen und aktuellen methodischen Konzepten des DaZ-/DaF-Unterrichts und begreifen unterrichtliche Vorgehensweisen, die aktuellen wissenschaftlichen Kenntnissen folgen, auch in Abhängigkeit vorangegangener Methoden. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse zu Unterrichtsprinzipien und Lernzielen im DaZ-/DaF-Unterricht und zu wesentlichen Förderaspekten in den Bereichen Lesen, Schreiben, Sprechen und Hören. Auf der Grundlage dieser Wissensbestände sind die Studierenden fähig, auch DaZ-/DaF-Lehrwerke im Hinblick auf Übungstypen und methodisch-didaktische Verfahrensweisen einzuordnen und kritisch zu analysieren.		
Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren.		
Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback.		
Arbeitsaufwand: 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung oder Seminar Lehrformen: Vorlesung, Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: Einführung in methodische und didaktische Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Basismodul MUD: "Methodik und Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache" - Kurs A		

Die Basisveranstaltung führt in methodische und didaktische Fragestellungen des fremd- und zweitsprachlichen Unterrichts ein. Dabei sollen wichtige Bereiche wie grundlegende methodische Ansätze des DaF/DaZ-Unterrichts, Hör- oder Leseverstehen, Sprech- und Schreibfertigkeit sowie Grammatik, Aussprache und Wortschatzarbeit beleuchtet werden. Dazu werden regelmäßig Beispiele aus DaF- und DaZ-Lehrwerken und andere Materialien als Arbeitsgrundlage herangezogen. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).

Basismodul MUD: "Methodik und Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache" - Kurs B

Die Basisveranstaltung führt in methodische und didaktische Fragestellungen des fremd- und zweitsprachlichen Unterrichts ein. Dabei sollen wichtige Bereiche wie grundlegende methodische Ansätze des DaF/DaZ-Unterrichts, Hör- oder Leseverstehen, Sprech- und Schreibfertigkeit sowie Grammatik, Aussprache und Wortschatzarbeit beleuchtet werden. Dazu werden regelmäßig Beispiele aus DaF- und DaZ-Lehrwerken und andere Materialien als Arbeitsgrundlage herangezogen. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).

Basismodul MUD: "Methodik und Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache" - Kurs C

Die Basisveranstaltung führt in methodische und didaktische Fragestellungen des fremd- und zweitsprachlichen Unterrichts ein. Dabei sollen wichtige Bereiche wie grundlegende methodische Ansätze des DaF/DaZ-Unterrichts, Hör- oder Leseverstehen, Sprech- und Schreibfertigkeit sowie Grammatik, Aussprache und Wortschatzarbeit beleuchtet werden. Dazu werden regelmäßig Beispiele aus DaF- und DaZ-Lehrwerken und andere Materialien als Arbeitsgrundlage herangezogen. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).

Prüfung

Basismodul: Methodik und Didaktik

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zur Einführung "Methodik und Didaktik"

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul MUD: "Methodik und Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache" - Kurs A

Die Basisveranstaltung führt in methodische und didaktische Fragestellungen des fremd- und zweitsprachlichen Unterrichts ein. Dabei sollen wichtige Bereiche wie grundlegende methodische Ansätze des DaF/DaZ-Unterrichts, Hör- oder Leseverstehen, Sprech- und Schreibfertigkeit sowie Grammatik, Aussprache und Wortschatzarbeit beleuchtet werden. Dazu werden regelmäßig Beispiele aus DaF- und DaZ-Lehrwerken und andere Materialien als Arbeitsgrundlage herangezogen. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).

Basismodul MUD: "Methodik und Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache" - Kurs B

Die Basisveranstaltung führt in methodische und didaktische Fragestellungen des fremd- und zweitsprachlichen Unterrichts ein. Dabei sollen wichtige Bereiche wie grundlegende methodische Ansätze des DaF/DaZ-Unterrichts, Hör- oder Leseverstehen, Sprech- und Schreibfertigkeit sowie Grammatik, Aussprache und Wortschatzarbeit beleuchtet werden. Dazu werden regelmäßig Beispiele aus DaF- und DaZ-Lehrwerken und andere Materialien als Arbeitsgrundlage herangezogen. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).

Basismodul MUD: "Methodik und Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache" - Kurs C

Die Basisveranstaltung führt in methodische und didaktische Fragestellungen des fremd- und zweitsprachlichen Unterrichts ein. Dabei sollen wichtige Bereiche wie grundlegende methodische Ansätze des DaF/DaZ-Unterrichts,

Hör- oder Leseverstehen, Sprech- und Schreibfertigkeit sowie Grammatik, Aussprache und Wortschatzarbeit beleuchtet werden. Dazu werden regelmäßig Beispiele aus DaF- und DaZ-Lehrwerken und andere Materialien als Arbeitsgrundlage herangezogen. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in Gruppen erarbeitet (daher 4-stündig!).

Modul DAF-1301 (= BacDaZ-03-SBV): Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Einführung in die linguistischen Teilgebiete unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich Die Studierenden erwerben Grundlagenkenntnisse in grammatischen Kernbereichen der deutschen Gegenwartssprache. Davon ausgehend bearbeiten sie linguistische Fragestellungen, vor allem auch im Hinblick auf Aspekte der Didaktik und Methodik des Sprachenlernens und Spracherwerbs. Sie lernen zudem Verfahren kennen, sprachwissenschaftliche Beschreibungsmodelle auf Situationen der Sprachvermittlung zu transferieren.		
Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren.		
Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback.		
Arbeitsaufwand: 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Modulteil: Vorlesung oder Seminar Lehrformen: Vorlesung, Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: Einführung in die linguistischen Teilgebiete unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Basismodul SBV: "Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung" - Kurs A Das Basismodul behandelt folgende Themenbereiche: Phonetik/ Phonologie, Graphemik, Morphologie, Wortbildung und Syntax unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Die Lehrveranstaltung umfasst		

den theoretischen Teil (Vorlesung) sowie einen Übungsteil (virtuell über die Moodle-Plattform) des Moduls (insgesamt 4 SWS).

Basismodul SBV: "Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung" - Kurs B

Das Basismodul behandelt folgende Themenbereiche: Phonetik/ Phonologie, Graphemik, Morphologie, Wortbildung und Syntax unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil (Vorlesung) sowie einen Übungsteil (virtuell über die Moodle-Plattform) des Moduls (insgesamt 4 SWS).

Prüfung

Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zur Einführung "Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung"

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul SBV: "Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung" - Kurs A

Das Basismodul behandelt folgende Themenbereiche: Phonetik/ Phonologie, Graphemik, Morphologie, Wortbildung und Syntax unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil (Vorlesung) sowie einen Übungsteil (virtuell über die Moodle-Plattform) des Moduls (insgesamt 4 SWS).

Basismodul SBV: "Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung" - Kurs B

Das Basismodul behandelt folgende Themenbereiche: Phonetik/ Phonologie, Graphemik, Morphologie, Wortbildung und Syntax unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil (Vorlesung) sowie einen Übungsteil (virtuell über die Moodle-Plattform) des Moduls (insgesamt 4 SWS).

Modul DAF-2101 (= BacDaZ-11-IKS): Aufbaumodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung sowie Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich Die Studierenden erweitern ihr Wissen in zentralen Bereichen der Interkulturellen Kommunikation, des Interkulturellen Lernens, der Migrations-, Identitätsforschung und/oder Mehrsprachigkeitsforschung bzw. Zweitspracherwerbsforschung. Sie können Forschungsliteratur zu diesen Themen kritisch und unter Berücksichtigung aktueller Beispiele des kulturellen Zusammenlebens bzw. eigener Erfahrungen zu Fragen des Spracherwerbs rezipieren. Die Studierenden erhalten ein Gefühl für die Komplexität der modernen Kultur- und Sprachlandschaft auf der Makro- und Mikroebene und lernen (sprachliche) Lebenswelten und Identitätsmodelle zu differenzieren und zu respektieren. Auf dieser Grundlage können sie die Einflüsse zwei- und mehrsprachiger Biographien auf die Sprachentwicklung, die Identitätsentwicklung und den Schulerfolg analytisch betrachten und erklären.		
Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur aus einem gewählten Spezialgebiet und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form. Dabei achten sie auf fachliche Korrektheit, Anschaulichkeit und Verständlichkeit sowie auf Standards wissenschaftlichen Schreibens. Sie lernen zunehmend, die Qualität fachlicher Beiträge zu unterscheiden und gegenläufige Positionen abzuwägen.		
Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Lernenden erweitern die Studierenden ihre Sozialkompetenz und ihre Fähigkeit zum konstruktiven Meinungs-austausch. Mit der selbständigen und termingerechten Bearbeitung von Themen auch in Gruppen lernen sie Teamfähigkeit und Selbstorganisation. Durch die offene Präsentation der Arbeitsergebnisse schulen die Studierenden ihr Ausdrucksvermögen und ihre Vermittlungsfähigkeiten. Sie lernen, die Beiträge ihrer Kommilitonen kritisch zu würdigen und erwerben dabei Urteils- und Empathiefähigkeit. Durch die Auseinandersetzung mit den Themenbereichen der Interkulturellen Kommunikation erweitern die Studierenden ihr Wissen über diverse Lebenswelten. Sie entwickeln eine positive Einstellung zu fremden Kulturen und Sprachen und die Fähigkeit zur Perspektivenübernahme. Hiermit findet ein Ausbau wesentlicher Bereiche von interkultureller Kompetenz statt.		
Arbeitsaufwand: 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls IKS sowie mindestens eines weiteren Basismoduls. Modul Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (DAF-1101) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Proseminar Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2
Inhalte: Themenseminar zu einem oder mehreren Teilgebieten der Interkulturelle Kommunikation oder der Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Aufbaumodul IKS / MUD: "Dramapädagogik – Sprachförderung und interkulturelles Lernen in heterogenen Lerngruppen" Das Projektseminar bietet eine starke Praxisanbindung und die Chance, spielerisch-ganzheitliche Lernmethoden zuerst am eigenen Leib zu erfahren und dann im Umgang mit SchülerInnen der 5./6. Jgst. zu erproben. Die Lehrveranstaltung umfasst somit theoriebildende Seminarveranstaltungen an der Universität und wöchentliche Schulbesuche. In zweistündigen Seminarveranstaltungen werden grundlegende Informationen über Ziele und Möglichkeiten des Einsatzes dramapädagogischer Techniken zur Förderung sprachlichen und interkulturellen Lernens über Vorträge und Gruppenreferate vermittelt. Einzelne Übungen werden unter Anleitung einer Theaterpädagogin in Aktivworkshops erprobt und reflektiert. Seminarbegleitend werden regelmäßig Hospitationen und eigenständig angeleitete Unterrichtseinheiten in einer multikulturellen Klasse der Sekundarstufe durchgeführt, in denen dramapädagogische Übungen mit SchülerInnen angewandt werden. ... (weiter siehe Digicampus)
Aufbaumodul IKS: "Fremd- und Selbstbetrachtung kultureller Unterschiede " In der Betrachtung der kulturellen Unterschiede gibt es in der und für die Lehre zwei Möglichkeiten: Zum einen entwickelt sich interkulturelles Verstehen über Fachtexte qua Metatexte. Diese thematisieren sowohl Transkulturalität als Nivellierung der Unterschiede als auch Multikulturalität, welche die kulturellen Unterschiede als Basis des Zusammenlebens zementiert. Neben der Bearbeitung dieser Fachliteratur steht dem Lerner zum anderen Literatur aus Rezipientensicht zur Verfügung. Diese reflektiert die Entwicklung von Urteils- und Kooperationsfähigkeit, auf die versuchte und gelungene Überwindung der Unterschiede angesichts des Gefühls der Fremdheit . In diesem Seminar sollen beide Formen des Lesens bedient werden, indem wir grundlegende Konstrukte des Basismoduls vertiefen und diese in literarischen Werken oder deren Rezeptionen identifizieren. Der Ebene des Fremd-Erlebens soll dabei besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. ... (weiter siehe Digicampus)
Aufbaumodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation I und II" Der Kurs „Interkulturelle Kommunikation I “ vermittelt einen weit gefächerten Überblick zum Thema Interkulturelle Kommunikation. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf einer „Interkulturellen Sensibilisierung“, der Erarbeitung unterschiedlicher Konzepte des Begriffs „Kultur“, dem Zusammenhang zwischen Kultur und Sprache und einer Einführung in die interkulturelle Wirtschaftskommunikation. Die Studierenden bearbeiten im freien, wöchentlichen Rhythmus die Lektionen des Kurses, die mit der Bearbeitung einer obligatorischen Aufgabe abschließen. Der Kurs „Interkulturelle Kommunikation II“ ergänzt und vertieft die Inhalte des Kurses IKK I. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen bei einer Vertiefung der Kenntnisse zu Interkultureller Kompetenz, zu Methoden kultureller Forschung, Verstehens- und Verständigungsproblemen im Interkulturellen Kontakt sowie relevanten Aspekten interkultureller Kommunikation im Arbeitskontext. Die Studierenden bearbeiten die Lektionen des Kurses nach freier Zeiteint ... (weiter siehe Digicampus)
Aufbaumodul IKS: "Stereotype und Vorurteile" Stereotype und Vorurteile sind ein Bestandteil jeder Kultur. In diesem Seminar werden grundlegende Ansätze und Erkenntnisse der historischen Stereotypen- und Vorurteilsforschung transdisziplinär behandelt. Dabei liegt der Fokus auf folgenden Fragen: - Wie beeinflussen kulturelle Unterschiede unseren Wahrnehmungsprozess? - Wer stereotypisiert was/wen – wie – und warum? Welche kognitiven und emotionalen Prozesse liegen der Entstehung von Stereotypen (und Vorurteilen) zugrunde? - Wie wirken sich Stereotype und Vorurteile auf das menschliche Verhalten in der interkulturellen Begegnung aus? - Inwiefern lässt sich die automatische Aktivierung von

Stereotypen in der Fremdwahrnehmung bewusst kontrollieren bzw. ist es überhaupt möglich, nicht stereotypisiert wahrzunehmen und zu handeln? Bei der Beleuchtung dieser Fragen werden verschiedene theoretische Zugänge - z.B. die Bedeutung von Intergruppenbeziehungen oder die Kontakthypothese und die Skala von G. Allport – sowie Modelle und empirische B
 ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Aufbaumodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb

Modulprüfung, Hausarbeit oder Klausur (nur für VHB-Kurs) / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zum Aufbaumodul "Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb"

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aufbaumodul IKS / MUD: "Dramapädagogik – Sprachförderung und interkulturelles Lernen in heterogenen Lerngruppen"

Das Projektseminar bietet eine starke Praxisanbindung und die Chance, spielerisch-ganzheitliche Lernmethoden zuerst am eigenen Leib zu erfahren und dann im Umgang mit SchülerInnen der 5./6. Jgst. zu erproben. Die Lehrveranstaltung umfasst somit theoriebildende Seminarveranstaltungen an der Universität und wöchentliche Schulbesuche. In zweistündigen Seminarveranstaltungen werden grundlegende Informationen über Ziele und Möglichkeiten des Einsatzes dramapädagogischer Techniken zur Förderung sprachlichen und interkulturellen Lernens über Vorträge und Gruppenreferate vermittelt. Einzelne Übungen werden unter Anleitung einer Theaterpädagogin in Aktivworkshops erprobt und reflektiert. Seminarbegleitend werden regelmäßig Hospitationen und eigenständig angeleitete Unterrichtseinheiten in einer multikulturellen Klasse der Sekundarstufe durchgeführt, in denen dramapädagogische Übungen mit SchülerInnen angewandt werden.

... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul IKS: "Fremd- und Selbstbetrachtung kultureller Unterschiede "

In der Betrachtung der kulturellen Unterschiede gibt es in der und für die Lehre zwei Möglichkeiten: Zum einen entwickelt sich interkulturelles Verstehen über Fachtexte qua Metatexte. Diese thematisieren sowohl Transkulturalität als Nivellierung der Unterschiede als auch Multikulturalität, welche die kulturellen Unterschiede als Basis des Zusammenlebens zementiert. Neben der Bearbeitung dieser Fachliteratur steht dem Lerner zum anderen Literatur aus Rezipientensicht zur Verfügung. Diese reflektiert die Entwicklung von Urteils- und Kooperationsfähigkeit, auf die versuchte und gelungene Überwindung der Unterschiede angesichts des Gefühls der Fremdheit . In diesem Seminar sollen beide Formen des Lesens bedient werden, indem wir grundlegende Konstrukte des Basismoduls vertiefen und diese in literarischen Werken oder deren Rezeptionen identifizieren. Der Ebene des Fremd-Erlebens soll dabei besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden.

... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation I und II"

Der Kurs „Interkulturelle Kommunikation I“ vermittelt einen weit gefächerten Überblick zum Thema Interkulturelle Kommunikation. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf einer „Interkulturellen Sensibilisierung“, der Erarbeitung unterschiedlicher Konzepte des Begriffs „Kultur“, dem Zusammenhang zwischen Kultur und Sprache und einer Einführung in die interkulturelle Wirtschaftskommunikation. Die Studierenden bearbeiten im freien, wöchentlichen Rhythmus die Lektionen des Kurses, die mit der Bearbeitung einer obligatorischen Aufgabe abschließen. Der Kurs „Interkulturelle Kommunikation II“ ergänzt und vertieft die Inhalte des Kurses IKK I. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen bei einer Vertiefung der Kenntnisse zu Interkultureller Kompetenz, zu Methoden kultureller Forschung, Verstehens- und Verständigungsproblemen im Interkulturellen Kontakt sowie relevanten Aspekten interkultureller Kommunikation im Arbeitskontext. Die Studierenden bearbeiten die Lektionen des Kurses nach freier Zeiteint

... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul IKS: "Stereotype und Vorurteile"

Stereotype und Vorurteile sind ein Bestandteil jeder Kultur. In diesem Seminar werden grundlegende Ansätze und Erkenntnisse der historischen Stereotypen- und Vorurteilsforschung transdisziplinär behandelt. Dabei liegt der Fokus auf folgenden Fragen: - Wie beeinflussen kulturelle Unterschiede unseren Wahrnehmungsprozess? - Wer stereotypisiert was/wen – wie – und warum? Welche kognitiven und emotionalen Prozesse liegen der Entstehung von Stereotypen (und Vorurteilen) zugrunde? - Wie wirken sich Stereotype und Vorurteile auf das menschliche Verhalten in der interkulturellen Begegnung aus? - Inwiefern lässt sich die automatische Aktivierung von Stereotypen in der Fremdwahrnehmung bewusst kontrollieren bzw. ist es überhaupt möglich, nicht stereotypisiert wahrzunehmen und zu handeln? Bei der Beleuchtung dieser Fragen werden verschiedene theoretische Zugänge - z.B. die Bedeutung von Intergruppenbeziehungen oder die Kontakthypothese und die Skala von G. Allport – sowie Modelle und empirische B

... (weiter siehe Digicampus)

Modul DAF-2201 (= BacDaZ-12-MUD): Aufbaumodul: Methodik und Didaktik		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Auseinandersetzung mit methodischen und didaktischen Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich Die Studierenden verfügen über aufbauende Kenntnisse im Bereich der Methodik und Didaktik des Fremd- und Zweitsprachenunterrichts. Sie sind in der Lage, spezifische Probleme und Aufgaben in diesem Bereich zu benennen und theoretisch zu begründen. Die Studierenden kennen Unterrichtsprinzipien (wie Handlungs-, Aufgaben- und Lernerorientierung) sowie didaktische Verfahrensweisen und Programme zur Förderung von rezeptiven und produktiven Sprachfertigkeiten sowie von interkulturellen Kompetenzen in sprachheterogenen Lerngruppen und können sie exemplarisch anwenden.		
Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur aus einem gewählten Spezialgebiet und können ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form präsentieren. Dabei achten sie auf fachliche Korrektheit, Anschaulichkeit und Verständlichkeit sowie auf Standards wissenschaftlichen Schreibens. Sie lernen zunehmend, die Qualität fachlicher Beiträge zu unterscheiden und gegenläufige Positionen abzuwägen.		
Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Lernenden erweitern die Studierenden ihre Sozialkompetenz und ihre Fähigkeit zum konstruktiven Meinungs-austausch. Mit der selbständigen und termingerechten Bearbeitung von Themen auch in Gruppen lernen sie Teamfähigkeit und Selbstorganisation. Durch die offene Präsentation der Arbeitsergebnisse schulen die Studierenden ihr Ausdrucksvermögen und ihre Vermittlungsfähigkeiten. Sie lernen, die Beiträge ihrer Kommilitonen kritisch zu würdigen und erwerben dabei Urteils- und Empathiefähigkeit.		
Arbeitsaufwand: 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls MUD sowie mindestens eines weiteren Basismoduls. Modul Basismodul: Methodik und Didaktik (DAF-1201) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Modulteil: Proseminar Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: Themenseminar zu einem oder mehreren Teilgebieten der Methodik und Didaktik		

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aufbaumodul IKS / MUD: "Dramapädagogik – Sprachförderung und interkulturelles Lernen in heterogenen Lerngruppen"

Das Projektseminar bietet eine starke Praxisanbindung und die Chance, spielerisch-ganzheitliche Lernmethoden zuerst am eigenen Leib zu erfahren und dann im Umgang mit SchülerInnen der 5./6. Jgst. zu erproben. Die Lehrveranstaltung umfasst somit theoriebildende Seminarveranstaltungen an der Universität und wöchentliche Schulbesuche. In zweistündigen Seminarveranstaltungen werden grundlegende Informationen über Ziele und Möglichkeiten des Einsatzes dramapädagogischer Techniken zur Förderung sprachlichen und interkulturellen Lernens über Vorträge und Gruppenreferate vermittelt. Einzelne Übungen werden unter Anleitung einer Theaterpädagogin in Aktivworkshops erprobt und reflektiert. Seminarbegleitend werden regelmäßig Hospitationen und eigenständig angeleitete Unterrichtseinheiten in einer multikulturellen Klasse der Sekundarstufe durchgeführt, in denen dramapädagogische Übungen mit SchülerInnen angewandt werden.

... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul MUD: "Beratungskompetenz von Lehrkräften hinsichtlich sprachlich heterogener Schüler*innen"

Eine besondere Herausforderung im Lehrberuf besteht darin, die sehr heterogenen Ausgangsbedingungen und Problemlagen von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren. Im Seminar soll der professionelle Umgang von Lehrkräften mit Schüler*innen und Erziehungsberechtigten, die defizitäre Sprachkenntnisse aufweisen, in den Blick genommen werden. Ziel ist, dass sowohl Schulkinder als auch Eltern im System Schule handlungsfähig werden. Ein Ansatzpunkt, der diesem Anspruch gerecht werden möchte, ist die erhöhte professionelle Beratungskompetenz seitens der angehenden Lehrkräfte. Als theoretische Folie für Lehrer*innen-Beratungskompetenz, in Bezug auf Lernschwierigkeiten und -strategien, wird das Modell von Gerich et al. 2015 herangezogen. Dabei werden Videoclips von Beratungssituationen (Rollenspiele mit authentischen Fallvignetten) genutzt. Gerade die Aufnahme von Eigenvideos und das Peer- wie Experten-Feedback regen zur Selbstreflexion d

... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul MUD: "Bildungssprache und Fachsprachen in der Schule" (teilvirtuell)

Das Aufbaumodul beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Bildungssprache und der Fachsprachen für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Folgende Fragestellungen sollen während des Seminars erarbeitet werden: - Welche Rolle spielt die Sprache bei der Vermittlung von fachlichen Inhalten? - Welche Besonderheiten weisen die Kompetenzen Lesen, Schreiben und Sprechen auf? - Wie können (Fach-)Texte aufbereitet werden, damit sie verständlich werden? - Welche Hilfestellungen gibt es, um sich Fachtexte eigenständig zu erschließen? - Welche Diagnoseverfahren zur Sprachstandserhebung gibt es im Bereich Deutsch als Zweitsprache? - Welche Sprachförderkonzepte gibt es und wie können sie angewendet werden? ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr erfahren: <https://www.uni-augsburg.de/projekte/lehet/>). Das Projekt wird im Rahmen der „Qualitätsoffensiv

... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul MUD: "Handlungs- und produktionsorientierter Umgang mit Literatur im DaZ- und DaF-Unterricht "

Bei der Herausforderung, sich im Deutsch-als-Zweitspracheunterricht literarischen Texten anzunähern, können handlungs- und produktionsorientierte Verfahren eine Hilfestellung bieten. Das als Blockseminar stattfindende Aufbaumodul Methodik und Didaktik will theoretische Überlegungen mit praktischen Impulsen verzahnen, was den (mehrsprachigen) Umgang vor allem mit Literatur im DaZ-Unterricht anbelangt. Dies soll folgendermaßen geschehen: Einerseits werden theoretische Verfahren der Handlungs- und Produktionsorientierung anhand ausgewählter Praxisbeispiele in den Blick genommen, eingeschätzt, diskutiert und reflektiert. Andererseits sollen konkrete Unterrichtsentwürfe für den Umgang mit Literatur im DaZ-Unterricht erarbeitet und gemeinschaftlich-diskursiv besprochen werden. Das sehr praxisbezogene Seminar erwartet von den Studierenden neben der aktiven Teilnahme die schriftliche Ausarbeitung und Präsentation einer Unterrichtssequenz (Leistungsnachweis).

Termine der Blockveranstaltung: Sam

... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul MUD: "Sprachliche Unterstützung geflüchteter Schülerinnen und Schüler in der Grundschule im Rahmen des KOSUG-Projekts"

Die Lehrveranstaltung wird die für die Förderung von Bildungssprache zentralen Inhalte Spracherwerb und Sprachstandsdiagnostik sowie Förderplanarbeit thematisieren und dabei unterrichtspraktische Arbeit der Studierenden ermöglichen und einfordern. In 3 Blockveranstaltungen werden die Studierenden in die Grundlagen des Spracherwerbs sowie der Sprachstandsdiagnostik und der Förderplanarbeit eingeführt. Während der Veranstaltung wird das erworbene Wissen praktisch in Grundschulen angewandt und im Seminar reflektiert. Begleitend dazu werden adäquate Förderpläne und -materialien erstellt.

Prüfung

Aufbaumodul: Methodik und Didaktik

Modulprüfung, Hausarbeit oder Klausur

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aufbaumodul IKS / MUD: "Dramapädagogik – Sprachförderung und interkulturelles Lernen in heterogenen Lerngruppen"

Das Projektseminar bietet eine starke Praxisanbindung und die Chance, spielerisch-ganzheitliche Lernmethoden zuerst am eigenen Leib zu erfahren und dann im Umgang mit SchülerInnen der 5./6. Jgst. zu erproben. Die Lehrveranstaltung umfasst somit theoriebildende Seminarveranstaltungen an der Universität und wöchentliche Schulbesuche. In zweistündigen Seminarveranstaltungen werden grundlegende Informationen über Ziele und Möglichkeiten des Einsatzes dramapädagogischer Techniken zur Förderung sprachlichen und interkulturellen Lernens über Vorträge und Gruppenreferate vermittelt. Einzelne Übungen werden unter Anleitung einer Theaterpädagogin in Aktivworkshops erprobt und reflektiert. Seminarbegleitend werden regelmäßig Hospitationen und eigenständig angeleitete Unterrichtseinheiten in einer multikulturellen Klasse der Sekundarstufe durchgeführt, in denen dramapädagogische Übungen mit SchülerInnen angewandt werden.

... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul MUD: "Beratungskompetenz von Lehrkräften hinsichtlich sprachlich heterogener Schüler*innen"

Eine besondere Herausforderung im Lehrberuf besteht darin, die sehr heterogenen Ausgangsbedingungen und Problemlagen von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren. Im Seminar soll der professionelle Umgang von Lehrkräften mit Schüler*innen und Erziehungsberechtigten, die defizitäre Sprachkenntnisse aufweisen, in den Blick genommen werden. Ziel ist, dass sowohl Schulkinder als auch Eltern im System Schule handlungsfähig werden. Ein Ansatzpunkt, der diesem Anspruch gerecht werden möchte, ist die erhöhte professionelle Beratungskompetenz seitens der angehenden Lehrkräfte. Als theoretische Folie für Lehrer*innen-Beratungskompetenz, in Bezug auf Lernschwierigkeiten und -strategien, wird das Modell von Gerich et al. 2015 herangezogen. Dabei werden Videoclips von Beratungssituationen (Rollenspiele mit authentischen Fallvignetten) genutzt. Gerade die Aufnahme von Eigenvideos und das Peer- wie Experten-Feedback regen zur Selbstreflexion d

... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul MUD: "Bildungssprache und Fachsprachen in der Schule" (teilvirtuell)

Das Aufbaumodul beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Bildungssprache und der Fachsprachen für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Folgende Fragestellungen sollen während des Seminars erarbeitet werden: - Welche Rolle spielt die Sprache bei der Vermittlung von fachlichen Inhalten? - Welche Besonderheiten weisen die Kompetenzen Lesen, Schreiben und Sprechen auf? - Wie können (Fach-)Texte

aufbereitet werden, damit sie verständlich werden? - Welche Hilfestellungen gibt es, um sich Fachtexte eigenständig zu erschließen? - Welche Diagnoseverfahren zur Sprachstandserhebung gibt es im Bereich Deutsch als Zweitsprache? - Welche Sprachförderkonzepte gibt es und wie können sie angewendet werden? ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr erfahren: <https://www.uni-augsburg.de/projekte/lehet/>). Das Projekt wird im Rahmen der „Qualitätsoffensiv ... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul MUD: "Handlungs- und produktionsorientierter Umgang mit Literatur im DaZ- und DaF-Unterricht "

Bei der Herausforderung, sich im Deutsch-als-Zweitspracheunterricht literarischen Texten anzunähern, können handlungs- und produktionsorientierte Verfahren eine Hilfestellung bieten. Das als Blockseminar stattfindende Aufbaumodul Methodik und Didaktik will theoretische Überlegungen mit praktischen Impulsen verzahnen, was den (mehrsprachigen) Umgang vor allem mit Literatur im DaZ-Unterricht anbelangt. Dies soll folgendermaßen geschehen: Einerseits werden theoretische Verfahren der Handlungs- und Produktionsorientierung anhand ausgewählter Praxisbeispiele in den Blick genommen, eingeschätzt, diskutiert und reflektiert. Andererseits sollen konkrete Unterrichtsentwürfe für den Umgang mit Literatur im DaZ-Unterricht erarbeitet und gemeinschaftlich-diskursiv besprochen werden. Das sehr praxisbezogene Seminar erwartet von den Studierenden neben der aktiven Teilnahme die schriftliche Ausarbeitung und Präsentation einer Unterrichtssequenz (Leistungsnachweis). Termine der Blockveranstaltung: Sam ... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul MUD: "Sprachliche Unterstützung geflüchteter Schülerinnen und Schüler in der Grundschule im Rahmen des KOSUG-Projekts"

Die Lehrveranstaltung wird die für die Förderung von Bildungssprache zentralen Inhalte Spracherwerb und Sprachstandsdiagnostik sowie Förderplanarbeit thematisieren und dabei unterrichtspraktische Arbeit der Studierenden ermöglichen und einfordern. In 3 Blockveranstaltungen werden die Studierenden in die Grundlagen des Spracherwerbs sowie der Sprachstandsdiagnostik und der Förderplanarbeit eingeführt. Während der Veranstaltung wird das erworbene Wissen praktisch in Grundschulen angewandt und im Seminar reflektiert. Begleitend dazu werden adäquate Förderpläne und -materialien erstellt.

Modul DAF-2301 (= BacDaZ-13-SBV): Aufbaumodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Reiß-Held		
Inhalte: Auseinandersetzung mit linguistischen und sprachsystematischen Teilgebieten unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich Die Studierenden erwerben aufbauende Kenntnisse im Bereich der Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung. Im Kontrast der deutschen Sprache mit anderen Sprachsystemen verstehen die Studierenden Probleme, die sich beim Spracherwerb und in interkulturellen Kontaktsituationen ergeben können. Sie können unterschiedliche wissenschaftliche Ansätze und didaktische Darstellungen zu einem oder mehreren ausgewählten Themengebieten wie Wortschatz/Semantik, Morphologie/Wortbildung, Phonetik/Phonologie, Textlinguistik, Grammatik und Pragmatik unter fremd- und zweitsprachendidaktischen Gesichtspunkten vergleichen und hinsichtlich ihrer Einsatzfähigkeit im unterrichtlichen Kontext werten. Sie können einschätzen, wie diese Kenntnisse für sprachdiagnostische Zwecke sowie für die Planung und Durchführung von Sprachunterricht nutzbar gemacht werden können.		
Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie können selbständig fachwissenschaftliche und fachdidaktische Literatur, ggf. auch aus einem gewählten Spezialgebiet erschließen. In mündlicher und schriftlicher Form präsentieren sie ihre Arbeitsergebnisse und lernen dabei, sich wissenschaftlich angemessen auszudrücken. Dabei wird die Fähigkeit zum präzisen Gebrauch linguistischer Terminologie durch geeignete Übungen mündlicher oder schriftlicher Art gefördert. In schriftlichen Arbeiten achten sie auf fachliche Korrektheit, Anschaulichkeit und Verständlichkeit sowie auf Standards wissenschaftlichen Schreibens.		
Sozial/personal Die Studierenden erweitern im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Lernenden ihre Sozialkompetenz und ihre Fähigkeit zum konstruktiven Meinungs austausch. Mit der selbständigen und termingerechten Bearbeitung von Themen auch in Gruppen lernen sie Selbstorganisation und Teamfähigkeit. Durch die offene Präsentation der Arbeitsergebnisse schulen die Studierenden ihr Ausdrucksvermögen und ihre Vermittlungsfähigkeiten. Sie lernen, die Beiträge ihrer Kommilitonen kritisch zu würdigen und erwerben dabei Urteils- und Empathiefähigkeit. Durch den Vergleich verschiedener Sprachen und die distanzierte Betrachtung der eigenen Sprachverwendung erwerben die Studierenden fremdperspektivische Kompetenzen und erweitern ihr Verständnis für sprachliche Probleme von Minderheiten.		
Arbeitsaufwand: 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls SBV sowie mindestens eines weiteren Basismoduls. Modul Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (DAF-1301) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Proseminar Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2
Inhalte: Themenseminar zu einem oder mehreren Teilgebieten der Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Aufbaumodul SBV: "Fallstricke der deutschen Grammatik" Gegenstand des Seminars sind die Hauptschwierigkeiten der deutschen Grammatik im Bereich des Nomens und des Verbs: Flexion, Tempus, Numerus, Genus, Modus. Teilweise werden diese Bereiche auch sprachkontrastiv angegangen. Sie erwerben nicht nur grammatische Kenntnisse, sondern lernen auch, Darstellungen in DaF-Grammatiken kritisch zu betrachten. Auch die Vermittlung grammatischer Inhalte unter Berücksichtigung spracherwerblicher Gesetzmäßigkeiten kommt zur Sprache, z.B. in Ansätzen des generativen Schreibens in Verbindung mit formfokussierenden Techniken oder im sprachorientierten Sachfachlernen. Teile des Seminars werden virtuell in Gruppen erarbeitet. Das Seminar umfasst beide Teilbereiche des Moduls (Seminar und Übung; insgesamt 4 SWS). Aufbaumodul SBV: "Linguistische Spachstandsanalyse und Sprachförderung" Das Aufbaumodul richtet sich an alle Studierenden, die ihre Kenntnisse aus dem SBV-Basismodul im Bereich der linguistischen Sprachstandsanalyse erweitern möchten. Im Seminar soll der Frage nachgegangen werden, auf welchen linguistischen Konzepten verschiedene Sprachtests aufbauen, was deren Ergebnisse aussagen und wie eine linguistische Förderung der Lerner/innen darauf aufbauend aussehen könnte. Bezug genommen wird dabei auf die sprachlichen Bereiche BICS und CALP (Alltagssprache vs. Bildungssprache). Aufbaumodul SBV: "NN" - Kurs C

Modulteile
Modulteil: Übung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2
Inhalte: Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Aufbaumodul SBV: "Fallstricke der deutschen Grammatik" Gegenstand des Seminars sind die Hauptschwierigkeiten der deutschen Grammatik im Bereich des Nomens und des Verbs: Flexion, Tempus, Numerus, Genus, Modus. Teilweise werden diese Bereiche auch sprachkontrastiv angegangen. Sie erwerben nicht nur grammatische Kenntnisse, sondern lernen auch, Darstellungen in DaF-Grammatiken kritisch zu betrachten. Auch die Vermittlung grammatischer Inhalte unter Berücksichtigung spracherwerblicher Gesetzmäßigkeiten kommt zur Sprache, z.B. in Ansätzen des generativen Schreibens in Verbindung mit formfokussierenden Techniken oder im sprachorientierten Sachfachlernen. Teile des Seminars werden virtuell in Gruppen erarbeitet. Das Seminar umfasst beide Teilbereiche des Moduls (Seminar und Übung; insgesamt 4 SWS). Aufbaumodul SBV: "Linguistische Spachstandsanalyse und Sprachförderung" Das Aufbaumodul richtet sich an alle Studierenden, die ihre Kenntnisse aus dem SBV-Basismodul im Bereich der linguistischen Sprachstandsanalyse erweitern möchten. Im Seminar soll der Frage nachgegangen werden, auf welchen linguistischen Konzepten verschiedene Sprachtests aufbauen, was deren Ergebnisse aussagen und wie eine linguistische Förderung der Lerner/innen darauf aufbauend aussehen könnte. Bezug genommen wird dabei auf die sprachlichen Bereiche BICS und CALP (Alltagssprache vs. Bildungssprache).

Aufbaumodul SBV: "NN" - Kurs C

Prüfung

Aufbaumodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul DAF-3101 (= BacDaZ-21-IKS): Vertiefungsmodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb		11 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth		
Inhalte: Vertiefte Reflexion von Inhalten aus den Untersuchungs- und Anwendungsbereichen Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung oder Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich Die Studierenden erhalten einen vertieften Einblick in die interdisziplinären Untersuchungs- und Anwendungsbereiche Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations-, Identitätsforschung und/oder Mehrsprachigkeitsforschung bzw. Spracherwerbsforschung. Sie sind in der Lage, theoretische Ansätze und Modelle in der Behandlung von Interkulturalität kritisch zu reflektieren. Sie befassen sich zudem intensiv mit Fragestellungen, die für die Vermittlung interkultureller Aspekte und Kompetenzen im Zweit- und Fremdsprachenunterricht relevant sind.		
Methodisch Die Studierenden erschließen eigenständig Forschungsliteratur im Bereich Interkultureller Kommunikation bzw. Spracherwerbsforschung. Sie lernen unterschiedliche Methoden zur Erforschung von Sprach- und Kommunikationsphänomenen kennen; im Übungsteil sichern und schärfen sie ihr analytisches Verständnis in der Arbeit mit konkretem Datenmaterial. Die Studierenden erwerben hierbei die Fähigkeit zur selbständigen Konzeption von Inhalten und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher sowie schriftlicher Form.		
Sozial/personal Die Studierenden lernen, unterschiedliche Positionen im Fachdiskurs angemessen zu begründen und ihre eigene Sichtweise sach- und situationsgerecht zu modifizieren. Sie erhöhen ihre interkulturelle Sensibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Basismodule sowie nach Möglichkeit eines Aufbaumoduls Modul Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (DAF-1101) - Pflicht Modul Basismodul: Methodik und Didaktik (DAF-1201) - Pflicht Modul Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (DAF-1301) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		

<p>Inhalte:</p> <p>Vertieftes Themenseminar zu speziellen Aspekten der Interkulturellen Kommunikation und/oder des Spracherwerbs</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Vertiefungsmodul IKS: "Bildungssprache und Durchgängige Sprachbildung"</p> <p>Durchgängige Sprachbildung ist ein Konzept, das Kindern und Jugendlichen dazu verhelfen will, die Unterschiede zwischen Alltagssprache, dem alltäglichen Kommunizieren und dem, was bildungssprachlich verlangt ist, beherrschen zu lernen. Die Analyse internationaler Forschung zeigt, dass die Förderung bildungssprachlicher Fähigkeiten nur gelingt, wenn sie systematisch, koordiniert und kontinuierlich durch die Bildungsbiographie hindurch erfolgt - und zwar nicht nur im sprachlichen Unterricht im engeren Sinne, sondern auch im Unterricht der anderen Fächer und Gegenstandsfelder. Im Seminar soll deshalb der Frage nachgegangen werden, welche Stellschrauben gedreht werden sollten, damit sich v.a. die Lage der Schülerinnen und Schüler aus Migrantenfamilien, für die empirische Studien eine Schlechterstellung beim Bildungserfolg belegen, im deutschen Bildungssystem bessert.</p> <p>... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Prüfung</p> <p>Vertiefungsmodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb</p> <p>Modulprüfung, Hausarbeit oder Klausur</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Übung</p> <p>Lehrformen: Übung</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Vertiefungsmodul IKS: "Bildungssprache und Durchgängige Sprachbildung"</p> <p>Durchgängige Sprachbildung ist ein Konzept, das Kindern und Jugendlichen dazu verhelfen will, die Unterschiede zwischen Alltagssprache, dem alltäglichen Kommunizieren und dem, was bildungssprachlich verlangt ist, beherrschen zu lernen. Die Analyse internationaler Forschung zeigt, dass die Förderung bildungssprachlicher Fähigkeiten nur gelingt, wenn sie systematisch, koordiniert und kontinuierlich durch die Bildungsbiographie hindurch erfolgt - und zwar nicht nur im sprachlichen Unterricht im engeren Sinne, sondern auch im Unterricht der anderen Fächer und Gegenstandsfelder. Im Seminar soll deshalb der Frage nachgegangen werden, welche Stellschrauben gedreht werden sollten, damit sich v.a. die Lage der Schülerinnen und Schüler aus Migrantenfamilien, für die empirische Studien eine Schlechterstellung beim Bildungserfolg belegen, im deutschen Bildungssystem bessert.</p> <p>... (weiter siehe Digicampus)</p>

Modul DAF-3201 (= BacDaZ-22-MUD): Vertiefungsmodul: Methodik und Didaktik		11 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth		
Inhalte: Vertiefte Reflexion methodischer und didaktischer Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich Die Studierenden verfügen über vertiefte methodisch-didaktische Kenntnisse in einem Vermittlungsbereich des Faches (Grammatikvermittlung, Ausspracheschulung, Leseverstehen u.a.) und/oder zu Themen der Unterrichtsinteraktion (z.B. Korrektur, Feedback, Scaffolding). Sie sind mit didaktisch relevanten Aspekten dieser Bereiche vertraut und kennen die spezifischen Anforderungen, die diese an die Lehrende und Lernende stellen. Sie haben eine Vielfalt an methodischen Maßnahmen kennengelernt und sind in der Lage, diese kritisch zu reflektieren. Im Falle der Vertiefung eines Vermittlungsbereiches können die Studierenden relevante Unterrichtsmaterialien (z.B. Lehrwerke, elektronische Medien) kritisch nach ihrer Relevanz für konkrete Unterrichtssettings beurteilen.		
Methodisch Die Studierenden erschließen selbständig einschlägige Fachliteratur zu einzelnen Vermittlungsbereichen und/oder zu Aspekten der Unterrichtsinteraktion. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In angeleiteten und selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. Im Falle der Vertiefung eines Vermittlungsbereiches können die Studierenden ansatzweise unterrichtliche Sequenzen erarbeiten und curriculare Planungsentwürfe erstellen.		
Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie bauen sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten weiter aus. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. an einer Aufgabenstellung kontinuierlich zu arbeiten. Die Studierenden lösen Aufgaben auch in Kooperation mit anderen Studierenden. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität.		
Arbeitsaufwand: 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Basismodule sowie nach Möglichkeit eines Aufbaumoduls Modul Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (DAF-1101) - Pflicht Modul Basismodul: Methodik und Didaktik (DAF-1201) - Pflicht Modul Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (DAF-1301) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Inhalte: Vertieftes Themenseminar zu speziellen Aspekten der Methodik und Didaktik</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Vertiefungsmodul MUD: "Deutsch als Fremd- und Zweitsprache für und in beruflichen Kontexten" Ziel der Lehrveranstaltungen ist es, aktuell diskutierte Lehr-Lern-Konzepte für die berufsorientierte Deutschvermittlung (DaZ, DaZ) kennenzulernen und zu diskutieren. Wir reflektieren über die besonderen Herausforderungen des beruflichen Lernens unter den Bedingungen von sprachlicher Heterogenität und analysieren die sprachlichen Handlungsbedürfnisse und Handlungsanforderungen in spezifischen Berufen und beruflichen Ausbildungen. Anhand von berufs- und zielgruppenspezifischen Bedarfs- und Bedürfnisanalysen, anhand der linguistischen Analyse relevanter berufsspezifischer Textsorten sowie mündlicher berufsspezifischer Handlungsabläufe entwickeln die Seminarteilnehmenden in Projektgruppen Unterrichtsszenarien und Didaktisierungen (Unterrichtsentwürfe, Materialien) für verschiedene berufliche Kontexte. ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Vertiefungsmodul MUD: "Hörverstehen in der Zweit- und Fremdsprache Deutsch" Das Seminar bietet einen Zugang zur Erforschung und Didaktik des zweit- und fremdsprachlichen Hörverstehens. Dabei sollen sowohl theoretische Kenntnisse (v.a. die mentalen Prozesse beim Hörverstehen in der Fremdsprache, die Probleme des Überprüfens bzw. Testens des Hörverstehens) als auch didaktisches Wissen (z.B. Übungsformen, Materialerstellung, Unterrichtssequenzierung) vermittelt werden. Ein Schwerpunkt des Seminars und der Übung wird auf Kennenlernen und Erstellen von Übungen zum Training der sog. „unteren“ Verarbeitungsebenen (Lautdiskriminierung, Erkennen der Wortgrenzen etc.) liegen. Mit Bezug auf den DaZ-Unterricht werden wir uns die einschlägigen Kompetenzen „Zuhören“ und „Ausbildung von phonologischer Bewusstheit“ näher ansehen.</p> <p>Vertiefungsmodul MUD: Die Suche nach dem richtigen Wort – Erstellung von DaF-Unterrichtsmaterialien zum literarischen Werk von Aharon Appelfeld Das Vertiefungsmodul, das in Kooperation mit einem Seminar der NDL (Prof. Dr. Bettina Bannasch) stattfindet, beschäftigt sich mit der Mehrsprachigkeit und dem literarischen Schaffen Aharon Appelfelds (1932 – 2018) und fragt insbesondere nach der praktischen Umsetzung der daraus gewonnenen Erkenntnisse im DaF-Unterricht. Den Ausgangspunkt für unsere Überlegungen bildet der autobiographisch geprägte Roman "Geschichte eines Lebens" von Aharon Appelfeld, der aus Czernowitz/Tscherniwzi (Bukowina in der heutigen Ukraine) stammte: Ebenso wie der Bub im Roman "Geschichte des Lebens" überlebt Appelfeld den Holocaust. Wie er emigriert Appelfeld nach Palästina/Israel und beginnt dort, literarisch zu arbeiten. Er verfasst seine Werke in der neu erworbenen hebräischen Sprache, doch tragen sie noch die Spuren seiner großelterlichen und elterlichen Herkunftssprachen Jiddisch und Deutsch. Im Seminar sollen – ganz praxisbezogen – Unterrichtsmaterialien entwickelt, diskutiert und erarbeitet werden. Es b ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Modulteil: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Inhalte: Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Vertiefungsmodul MUD: "Deutsch als Fremd- und Zweitsprache für und in beruflichen Kontexten"</p>

Ziel der Lehrveranstaltungen ist es, aktuell diskutierte Lehr-Lern-Konzepte für die berufsorientierte Deutschvermittlung (DaZ, DaZ) kennenzulernen und zu diskutieren. Wir reflektieren über die besonderen Herausforderungen des beruflichen Lernens unter den Bedingungen von sprachlicher Heterogenität und analysieren die sprachlichen Handlungsbedürfnisse und Handlungsanforderungen in spezifischen Berufen und beruflichen Ausbildungen. Anhand von berufs- und zielgruppenspezifischen Bedarfs- und Bedürfnisanalysen, anhand der linguistischen Analyse relevanter berufsspezifischer Textsorten sowie mündlicher berufsspezifischer Handlungsabläufe entwickeln die Seminarteilnehmenden in Projektgruppen Unterrichtsszenarien und Didaktisierungen (Unterrichtsentwürfe, Materialien) für verschiedene berufliche Kontexte.

... (weiter siehe Digicampus)

Vertiefungsmodul MUD: "Hörverstehen in der Zweit- und Fremdsprache Deutsch"

Das Seminar bietet einen Zugang zur Erforschung und Didaktik des zweit- und fremdsprachlichen Hörverstehens. Dabei sollen sowohl theoretische Kenntnisse (v.a. die mentalen Prozesse beim Hörverstehen in der Fremdsprache, die Probleme des Überprüfens bzw. Testens des Hörverstehens) als auch didaktisches Wissen (z.B. Übungsformen, Materialerstellung, Unterrichtssequenzierung) vermittelt werden. Ein Schwerpunkt des Seminars und der Übung wird auf Kennenlernen und Erstellen von Übungen zum Training der sog. „unteren“ Verarbeitungsebenen (Lautdiskriminierung, Erkennen der Wortgrenzen etc.) liegen. Mit Bezug auf den DaZ-Unterricht werden wir uns die einschlägigen Kompetenzen „Zuhören“ und „Ausbildung von phonologischer Bewusstheit“ näher ansehen.

Vertiefungsmodul MUD: Die Suche nach dem richtigen Wort – Erstellung von DaF-Unterrichtsmaterialien zum literarischen Werk von Aharon Appelfeld

Das Vertiefungsmodul, das in Kooperation mit einem Seminar der NDL (Prof. Dr. Bettina Bannasch) stattfindet, beschäftigt sich mit der Mehrsprachigkeit und dem literarischen Schaffen Aharon Appelfelds (1932 – 2018) und fragt insbesondere nach der praktischen Umsetzung der daraus gewonnenen Erkenntnisse im DaF-Unterricht. Den Ausgangspunkt für unsere Überlegungen bildet der autobiographisch geprägte Roman "Geschichte eines Lebens" von Aharon Appelfeld, der aus Czernowitz/Tscherniwzi (Bukowina in der heutigen Ukraine) stammte: Ebenso wie der Bub im Roman "Geschichte des Lebens" überlebt Appelfeld den Holocaust. Wie er emigriert Appelfeld nach Palästina/Israel und beginnt dort, literarisch zu arbeiten. Er verfasst seine Werke in der neu erworbenen hebräischen Sprache, doch tragen sie noch die Spuren seiner großelterlichen und elterlichen Herkunftssprachen Jiddisch und Deutsch. Im Seminar sollen – ganz praxisbezogen – Unterrichtsmaterialien entwickelt, diskutiert und erarbeitet werden. Es b

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Vertiefungsmodul: Methodik und Didaktik

Modulprüfung, Hausarbeit oder Klausur

Modul DAF-3301 (= BacDaZ-23-SBV): Vertiefungsmodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung		11 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth		
Inhalte: Vertiefte Reflexion von linguistischen und sprachsystematischen Teilgebieten unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich Die Studierenden verfügen über vertiefte Fähigkeiten und Fertigkeiten in grammatischen Kernbereichen. Sie bearbeiten konkrete linguistische Fragestellungen unter Berücksichtigung fremd- und zweitsprachdidaktischer Perspektiven. Sie sind zudem in der Lage, theoretische Ansätze und Modelle aus dem Bereich der Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung auf Basis ihrer sprachwissenschaftlichen Kompetenzen kritisch zu reflektieren.		
Methodisch Die Studierenden können eigenständig relevante Forschungsliteratur zur Sprachbeschreibung und -vermittlung recherchieren und erschließen. Ihre sprachwissenschaftlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten zeigen sie zudem in der Arbeit mit konkretem Datenmaterial. Dabei sichern und schärfen sie fachbezogen ihr methodisches und analytisches Verständnis. Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zur selbstständigen Erarbeitung von Inhalten und präsentieren ihre Ergebnisse differenziert und reflektiert in mündlicher und schriftlicher Form. Ihre linguistischen Kenntnisse und Fertigkeiten erweitern sie zudem unter Bezugnahme auf eigene Sprachenkenntnisse und Spracherwerbsprozesse.		
Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie bauen sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten weiter aus. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. an einer Aufgabenstellung kontinuierlich zu arbeiten. Sie entwickeln fachliches Interesse für linguistische Forschungsfragen und Anwendungsbereiche. Zudem gewinnen sie die Einsicht, dass wissenschaftliche Erkenntnisse einer Vorläufigkeit unterworfen sein können. Die Studierenden erhöhen in der fachlichen Auseinandersetzung zudem ihre interkulturelle Sensibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Basismodule sowie nach Möglichkeit eines Aufbaumoduls Modul Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (DAF-1101) - Pflicht Modul Basismodul: Methodik und Didaktik (DAF-1201) - Pflicht Modul Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (DAF-1301) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Seminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2
Inhalte: Vertieftes Themenseminar zu speziellen Aspekten der Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vertiefungsmodul SBV: "Literalität als Bildungsaufgabe und Forschungsfeld" Die Zahl der Zuwanderungen nach Deutschland ist in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Die Bildungsinstitutionen stehen in Folge dessen vor einer großen Aufgabe: Wie kann ein Unterricht gestaltet werden, der die Sprachkompetenz in der deutschen Sprache fördert und zugleich die bereits vorhandenen (schrift-)sprachlichen Fähigkeiten der Lernenden anerkennt und nutzt? In diesem Zusammenhang sind auch die Literalität und die Sprachförderung der DaZ-Lernenden mit geringen Sprachkenntnissen in der sprachwissenschaftlichen sowie fachdidaktischen Diskussion ein relevantes Thema. Dabei liegen die Herausforderungen einerseits in der Forschung, andererseits in der Alphabetisierungspraxis. Im Hauptseminar werden zunächst schriftlinguistische und soziokulturelle Grundlagen sowie empirische Forschungserkenntnisse zur Literalität thematisiert. Im praktischen Teil werden didaktisch-methodische Aspekte der zweitsprachlichen Alphabetisierungsarbeit erarbeitet und Vorschläge, Anregungen und Material ... (weiter siehe Digicampus) Vertiefungsmodul SBV: "Sprachgebrauch und Unterrichtsinteraktion: DaZ, DaF und sprachsensibler Fachunterricht" In den Lehrveranstaltungen beschäftigen wir uns mit verschiedenen Aspekten des Sprachgebrauchs von Lehrpersonen und Schüler*innen im Deutschunterricht (DaZ/DaF) sowie im sprachsensiblen Unterricht aller Fächer. Zentral ist hierbei, Unterricht als spezifischen Kommunikationsraum zu verstehen, in dem Lehren und Lernen stattfinden soll. Mit Hilfe von (transkribierten) Unterrichtsvideos arbeiten wir theoriegeleitet wesentliche einflussnehmende Faktoren dieses Kommunikationsraumes heraus. Der Fokus liegt dabei auf den mündlichen Handlungskompetenzen von Lehrkräften beim Erklären und auf der Analyse ausgewählter sprachförderlicher Elemente darin (Paraphrasieren, Feedback, Frageformulierung). Zudem werden im Seminar Forschungsansätze für die Untersuchung von Mündlichkeit und des Sprachgebrauchs von Lehrpersonen erarbeitet und anhand eigener exemplarischer Analysen in Projektgruppen vertieft. ... (weiter siehe Digicampus)
Modulteil: Übung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2
Inhalte: Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vertiefungsmodul SBV: "Literalität als Bildungsaufgabe und Forschungsfeld" Die Zahl der Zuwanderungen nach Deutschland ist in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Die Bildungsinstitutionen stehen in Folge dessen vor einer großen Aufgabe: Wie kann ein Unterricht gestaltet werden, der die Sprachkompetenz in der deutschen Sprache fördert und zugleich die bereits vorhandenen (schrift-)sprachlichen Fähigkeiten der Lernenden anerkennt und nutzt? In diesem Zusammenhang sind auch die Literalität und die Sprachförderung der DaZ-Lernenden mit geringen Sprachkenntnissen in der sprachwissenschaftlichen sowie fachdidaktischen Diskussion ein relevantes Thema. Dabei liegen die Herausforderungen einerseits in der Forschung, andererseits in der Alphabetisierungspraxis. Im Hauptseminar werden zunächst schriftlinguistische und soziokulturelle Grundlagen sowie empirische Forschungserkenntnisse

zur Literalität thematisiert. Im praktischen Teil werden didaktisch-methodische Aspekte der zweitsprachlichen Alphabetisierungsarbeit erarbeitet und Vorschläge, Anregungen und Material
... (weiter siehe Digicampus)

Vertiefungsmodul SBV: "Sprachgebrauch und Unterrichtsinteraktion: DaZ, DaF und sprachsensibler Fachunterricht"

In den Lehrveranstaltungen beschäftigen wir uns mit verschiedenen Aspekten des Sprachgebrauchs von Lehrpersonen und Schüler*innen im Deutschunterricht (DaZ/DaF) sowie im sprachsensiblen Unterricht aller Fächer. Zentral ist hierbei, Unterricht als spezifischen Kommunikationsraum zu verstehen, in dem Lehren und Lernen stattfinden soll. Mit Hilfe von (transkribierten) Unterrichtsvideos arbeiten wir theoriegeleitet wesentliche einflussnehmende Faktoren dieses Kommunikationsraumes heraus. Der Fokus liegt dabei auf den mündlichen Handlungskompetenzen von Lehrkräften beim Erklären und auf der Analyse ausgewählter sprachförderlicher Elemente darin (Paraphrasieren, Feedback, Frageformulierung). Zudem werden im Seminar Forschungsansätze für die Untersuchung von Mündlichkeit und des Sprachgebrauchs von Lehrpersonen erarbeitet und anhand eigener exemplarischer Analysen in Projektgruppen vertieft.
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Vertiefungsmodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung

Modulprüfung, Hausarbeit oder Klausur

Modul SZA-0202: Arabisch 1 (6 LP)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS18/19) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Arabisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Arabisch 1 Lehrformen: Übung Sprache: Arabisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Arabisch 1 / Gruppe A (Übung) Arabisch 1 / Gruppe B (Übung)
Prüfung Arabisch 1 (nur im Wintersemester) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZC-0202: Chinesisch 1 (6 LP)		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18 bis WS18/19) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Chinesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Chinesisch 1 Lehrformen: Übung Sprache: Chinesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Chinesisch 1 / Gruppe A (Übung) Chinesisch 1 / Gruppe B (Übung) Chinesisch 1 / Gruppe C (Übung)
Prüfung Chinesisch 1 (nur im Wintersemester) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZS-0201: Español 1 (6 LP)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS18/19) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Español 1****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Spanisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6**Inhalte:**

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Español 1 / Gruppe A** (Übung)**Español 1 / Gruppe B** (Übung)**Español 1 / Gruppe C** (Übung)**Español 1 / Gruppe D** (Übung)**Español 1 / Gruppe E** (Übung)**Español 1 / Gruppe F** (Übung)**Español 1 / Gruppe G** (Übung)

Prüfung

Español 1

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZI-0201: Italiano 1 (6 LP)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS18/19) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Italiano 1 Lehrformen: Übung Sprache: Italienisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Italiano 1 / Gruppe A (Übung) Italiano 1 / Gruppe B (Übung) Italiano 1 / Gruppe C (Übung) Italiano 1 / Gruppe D (Übung)
Prüfung Italiano 1 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZX-0202: Japanisch 1 (6 LP)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS18/19) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Japanisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Japanisch 1 Lehrformen: Übung Sprache: Japanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Japanisch 1 / Gruppe A (Übung) Japanisch 1 / Gruppe B (Übung)		
Prüfung Japanisch 1 (nur im Wintersemester) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul SZP-0201: Português 1 (6 LP)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS18/19) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Portugiesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Português 1 Lehrformen: Übung Sprache: Portugiesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Português 1 / Gruppe A (Übung) Português 1 / Gruppe B (Übung)		
Prüfung Português 1 (nur im Wintersemester) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul SZQ-0201: Rumänisch 1 (6 LP)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS18/19) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Rumänisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Rumänisch 1 Lehrformen: Übung Sprache: Rumänisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Rumänisch 1 (Übung)
Prüfung Rumänisch 1 (nur im Wintersemester) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZR-0202: Russisch 1 (6 LP)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS18/19) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Russisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Russisch 1 Lehrformen: Übung Sprache: Russisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Russisch 1 / Gruppe A (Übung) Russisch 1 / Gruppe B (Übung) Russisch 1 / Gruppe C (Übung) Russisch 1 / Gruppe D (Übung)		
Prüfung Russisch 1 (nur im Wintersemester) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul SZT-0202: Türkisch 1 (6 LP)		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18 bis WS18/19) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Türkisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Türkisch 1 Lehrformen: Übung Sprache: Türkisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Türkisch 1 / Gruppe A (Übung) Türkisch 1 / Gruppe B (Übung)
Prüfung Türkisch 1 (nur im Wintersemester) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul DAF-7101: Anrechnungsmodule Sprachpraxis 1		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Anrechnungsmodule Sprachpraxis 1 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6

Prüfung Anrechnungsmodule Sprachpraxis 1 Klausur, unbenotet Beschreibung: Die Leistungen werden nach Absprache durch einen formellen Nachweis von Sprachlehrinstituten bzw. -schulen erbracht.

Modul SZA-0205: Arabisch 2 (6 LP)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS18/19) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Arabisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Arabisch 2 Lehrformen: Übung Sprache: Arabisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6		
Inhalte: s.o.		
Prüfung Arabisch 2 (nur im Sommersemester) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul SZC-0205: Chinesisch 2 (6 LP)		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18 bis WS18/19) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Chinesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Chinesisch 2 Lehrformen: Übung Sprache: Chinesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6		
Inhalte: s.o.		
Prüfung Chinesisch 2 (nur im Sommersemester) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul SZS-0204: Español 2 (6 LP)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS18/19) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau A1 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Español 2 Lehrformen: Übung Sprache: Spanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Español 2 / Gruppe A (Übung) Español 2 / Gruppe B (Übung) Español 2 / Gruppe C (Übung) Español 2 / Gruppe D (Übung)		
Prüfung Español 2 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul SZI-0204: Italiano 2 (6 LP)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS18/19) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau A1 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Italiano 2 Lehrformen: Übung Sprache: Italienisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Italiano 2 / Gruppe A (Übung) Italiano 2 / Gruppe B (Übung) Italiano 2 / Gruppe C (Übung)
Prüfung Italiano 2 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZX-0205: Japanisch 2 (6 LP)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS18/19) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER und N5 Japanese Language Proficiency Test		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Japanisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Japanisch 2 Lehrformen: Übung Sprache: Japanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6		
Inhalte: s.o.		
Prüfung Japanisch 2 (nur im Sommersemester) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul SZP-0204: Português 2 (6 LP)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS18/19) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Portugiesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Português 2 Lehrformen: Übung Sprache: Portugiesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6		
Inhalte: s.o.		
Prüfung Português 2 (nur im Sommersemester) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul SZQ-0204: Rumänisch 2 (6 LP)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe14 bis WS18/19) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Rumänisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Rumänisch 2 Lehrformen: Übung Sprache: Rumänisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6		
Inhalte: s.o.		
Prüfung Rumänisch 2 (nur im Sommersemester) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul SZR-0205: Russisch 2 (6 LP)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS18/19) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Russisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Russisch 2 Lehrformen: Übung Sprache: Russisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6		
Inhalte: s.o.		
Prüfung Russisch 2 (nur im Sommersemester) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul SZT-0205: Türkisch 2 (6 LP)		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18 bis WS18/19) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Türkisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Türkisch 2 Lehrformen: Übung Sprache: Türkisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6		
Inhalte: s.o.		
Prüfung Türkisch 2 (nur im Sommersemester) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul DAF-7201: Anrechnungsmodule Sprachpraxis 2		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Anrechnungsmodule Sprachpraxis 2 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6

Prüfung Anrechnungsmodule Sprachpraxis 2 Klausur Beschreibung: Die Leistungen werden nach Absprache durch einen formellen Nachweis von Sprachlehrinstituten bzw. -schulen erbracht.
--

Modul SZD-0210: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (6 LP)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe14 bis WS18/19) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Grammatik		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER: grammatische Kompetenz		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (Übung)
Prüfung Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (nur im Wintersemester) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Termin: Samstag der letzten Vorlesungswoche

Modul SZD-0212: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (6 LP)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis WS18/19) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Grammatik		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER: grammatische Kompetenz		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6		
Prüfung Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (nur im Sommersemester) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Termin: Samstag der letzten Vorlesungswoche		

Modul SZD-0214: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (6 LP)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis WS18/19) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Hörverständnis und Phonetik		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (Übung)		
Prüfung Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Termin: Samstag der letzten Vorlesungswoche		

Modul SZD-0216: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis WS18/19) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt kulturell-kommunikative Kompetenz		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (Übung)		
Prüfung Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Termin: Samstag der letzten Vorlesungswoche		

Modul SZD-0219: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (6 LP)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis WS18/19) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wortschatz und Textproduktion		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (Übung)		
Prüfung Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Termin: Samstag der letzten Vorlesungswoche		

Modul SZD-0221: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 (6 LP)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis WS18/19) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wissenschaftssprache		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus C1 GER durch erfolgreichen Abschluss folgender Module: <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2</i> und <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion</i> . (Bitte Rücksprache mit dem/der Modulverantwortlichen, falls Sie bereits Einzellehrveranstaltungen auf C1-Niveau oder abweichende C1-Module aus dem Angebot des Wintersemesters 2012/13 abgelegt haben.) oder durch DSH 3 oder Test DaF 5 oder durch Einstufungstest/Feststellungsprüfung; Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6		

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 (Übung)

Prüfung

Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 (nur im Wintersemester)

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Termin: Samstag der letzten Vorlesungswoche

Modul SZD-0223: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (6 LP)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis WS18/19) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wissenschaftssprache		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus C1 GER durch erfolgreichen Abschluss folgender Module: <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2</i> und <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion</i> . (Bitte Rücksprache mit dem/der Modulverantwortlichen, falls Sie bereits Einzellehrveranstaltungen auf C1-Niveau oder abweichende C1-Module aus dem Angebot des Wintersemesters 2012/13 abgelegt haben.) oder durch DSH 3 oder Test DaF 5 oder durch Einstufungstest/Feststellungsprüfung; Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6		

Prüfung

Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (nur im Sommersemester)

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Termin: Samstag der letzten Vorlesungswoche

Modul DAF-5101 (= BacDaZ-PR 1): Praktikumsmodul 1: Praktikum und Begleitveranstaltung (= Praktikumsmodul 1: Praktikum und Begleitveranstaltung)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Sprach- und kulturbezogenes Praktikum in einer Institution des In- oder Auslands.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich Die Studierenden vertiefen und differenzieren ihre theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten durch die Tätigkeit in einem studiengangbezogenen berufspraktischen Umfeld. Dabei sind sie zunehmend in der Lage, auf Basis der im Studium erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten eigene praktikumsbezogene Entscheidungen zu treffen und in die jeweilige Tätigkeit einfließen zu lassen.		
Methodisch Die Studierenden haben über die selbstständige Suche nach einer Praktikumsstelle Einblicke in den Arbeitsmöglichkeiten und Arbeitsbedingungen bekommen. Die Studierenden können ihre Praktikumserfahrungen in differenzierten Berichten darstellen und Kenntnisse über den Arbeitsmarkt sowie ihre Erfahrungen bei der Suche und bei der Durchführung des Praktikums reflektieren. Sie erwerben auf konkreten Unterricht oder kulturvermittelnde Institutionen bezogene Arbeitserfahrung.		
Sozial/personal Die Studierenden organisieren und führen ihr Praktikum selbstständig durch. Sie stellen sich auf soziale Situationen außerhalb eines universitären Kontextes ein und lernen, sich in einem berufspraktischen Umfeld zurechtzufinden. Hierbei zeigen sie auch soziale Kompetenzen wie Kooperations- und Teamfähigkeit und Selbstorganisation wie Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 15 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) 120 Std. Praktikum (Präsenzstudium) 15 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an mindestens zwei der drei Basismodule. Im Falle des studienbegleitenden Schulpraktikums werden alle Veranstaltungen des Moduls gleichzeitig besucht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Modulteil: Studienbegleitendes Praktikum oder Blockpraktikum		
Lehrformen: Praktikum Sprache: Deutsch		
Inhalte: Der Umfang des Praktikums beträgt 90 Arbeitsstunden (a 60 Minuten; entspricht 120 Unterrichtsstunden a 45 Minuten).		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Unterrichtsassistenz (Praktikum)

Als UnterrichtsassistentIn unterstützen Sie eine Lehrkraft/mehrere Lehrkräfte an einer Schule in Augsburg oder in Friedberg. Im Vordergrund stehen das Unterrichten sowie die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts. Sie haben die Möglichkeit zu selbständigen Unterrichtsversuchen und führen außerdem Sprachstandserhebungen durch. Bei Interesse können Sie eventuell auch an Korrekturen mitwirken. Im Zeitraum von 01.10. - 12.10.2018 hospitieren Sie an der Schule. Anschließend bringen Sie sich dort in der Zeit von 15.10. - 08.02.2019 als UnterrichtsassistentIn ein. Nach Absprache mit Ihnen hospitiert Frau Horstmeier im Zeitraum von 12.11. - 14.12.2018 bei einem Unterrichtsversuch und Sie erhalten hierzu ein Feedback. Im Begleitseminar tauschen Sie sich mit Ihren KommilitonInnen aus, setzen sich mit der Förderung von Bildungssprache und Fachsprachen auseinander, reflektieren über Ihre Unterrichtsversuche und lernen Sprachdiagnoseverfahren und deren Analyse kennen. Außerdem bearbeiten Sie kleine ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Praktikumsmodul 1: Praktikum und Begleitveranstaltung

Bericht, unbenotet

Beschreibung:

Die Leistungen werden durch regelmäßige Teilnahme, einen formellen Nachweis über das abgeleistete Praktikum sowie einen abschließenden Praktikumsbericht erbracht.

Es besteht kein Anspruch auf Vermittlung eines Praktikumsplatzes von Seiten der Universität.

Modulteile

Modulteil: Praktikumsbegleitendes Seminar

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Inhalte:

Begleitseminar zum Praktikum

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Praktikumsbegleitendes Seminar für BA-/MA-Studierende - A

Das Begleitseminar richtet sich vor allem an BA-Studierende, die bereits ein Praktikum im Bereich DaF/DaZ oder Interkulturelle Kommunikation absolviert haben oder zum Zeitpunkt des Seminars gerade absolvieren. Es bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, über ihre Tätigkeiten zu berichten und Erfahrungen auszutauschen. Dadurch erhalten sie verschiedene Einblicke in das Arbeitsfeld Deutsch als Zweit- und Fremdsprache bzw. Interkulturelle Kommunikation. Das Begleitseminar ist ebenfalls zugänglich für Studierende des MAEd-Studiengangs mit Spezialisierung in DaZ/DaF sowie nach Absprache auch für Lehramtsstudierende, die ein Praktikum außerhalb des Schulpraktikums absolviert haben.

Praktikumsbegleitendes Seminar für BA-/MA-Studierende - B

Das Begleitseminar richtet sich vor allem an BA-Studierende, die bereits ein Praktikum im Bereich DaF/DaZ oder Interkulturelle Kommunikation absolviert haben oder zum Zeitpunkt des Seminars gerade absolvieren. Es bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, über ihre Tätigkeiten zu berichten und Erfahrungen auszutauschen. Dadurch erhalten sie verschiedene Einblicke in das Arbeitsfeld Deutsch als Zweit- und Fremdsprache bzw. Interkulturelle Kommunikation. Das Begleitseminar ist ebenfalls zugänglich für Studierende des MAEd-Studiengangs mit Spezialisierung in DaZ/DaF sowie nach Absprache auch für Lehramtsstudierende, die ein Praktikum außerhalb des Schulpraktikums absolviert haben.

Modul DAF-5201 (= BacDaZ-PR 2): Praktikumsmodul 2: Praktikum und Begleitveranstaltung (= Praktikumsmodul 2: Praktikum und Begleitveranstaltung)		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Sprach- und kulturbezogenes Praktikum in einer Institution des In- oder Auslands.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich Die Studierenden vertiefen und differenzieren ihre theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten durch die Tätigkeit in einem studiengangbezogenen berufspraktischen Umfeld. Dabei sind sie zunehmend in der Lage, auf Basis der im Studium erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten eigene praktikumsbezogene Entscheidungen zu treffen und in die jeweilige Tätigkeit einfließen zu lassen.		
Methodisch Die Studierenden haben über die selbstständige Suche nach einer Praktikumsstelle Einblicke in den Arbeitsmöglichkeiten und Arbeitsbedingungen bekommen. Die Studierenden können ihre Praktikumserfahrungen in differenzierten Berichten darstellen und Kenntnisse über den Arbeitsmarkt sowie ihre Erfahrungen bei der Suche und bei der Durchführung des Praktikums reflektieren. Sie erwerben auf konkreten Unterricht oder kulturvermittelnde Institutionen bezogene Arbeitserfahrung.		
Sozial/personal Die Studierenden organisieren und führen ihr Praktikum selbstständig durch. Sie stellen sich auf soziale Situationen außerhalb eines universitären Kontextes ein und lernen, sich in einem berufspraktischen Umfeld zurechtzufinden. Hierbei zeigen sie auch soziale Kompetenzen wie Kooperations- und Teamfähigkeit und Selbstorganisation wie Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 15 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) 90 Std. Praktikum (Präsenzstudium) 15 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an mindestens zwei der drei Basismodule. Im Falle des studienbegleitenden Schulpraktikums werden alle Veranstaltungen des Moduls gleichzeitig besucht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 1	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Studienbegleitendes Praktikum oder Blockpraktikum		
Lehrformen: Praktikum Sprache: Deutsch		
Inhalte: Der Umfang des Praktikums beträgt 70 Arbeitsstunden (a 60 Minuten; entspricht 90 Unterrichtsstunden a 45 Minuten).		

Prüfung

Praktikumsmodul 2: Praktikum und Begleitveranstaltung

Bericht, unbenotet

Beschreibung:

Die Leistungen werden durch regelmäßige Teilnahme, einen formellen Nachweis über das abgeleistete Praktikum sowie einen abschließenden Praktikumsbericht erbracht.

Es besteht kein Anspruch auf Vermittlung eines Praktikumsplatzes von Seiten der Universität.

Moduleile

Moduleil: Praktikumsbegleitendes Seminar

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Inhalte:

Begleitseminar zum Praktikum

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Praktikumsbegleitendes Seminar für BA-/MA-Studierende - A

Das Begleitseminar richtet sich vor allem an BA-Studierende, die bereits ein Praktikum im Bereich DaF/DaZ oder Interkulturelle Kommunikation absolviert haben oder zum Zeitpunkt des Seminars gerade absolvieren. Es bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, über ihre Tätigkeiten zu berichten und Erfahrungen auszutauschen. Dadurch erhalten sie verschiedene Einblicke in das Arbeitsfeld Deutsch als Zweit- und Fremdsprache bzw. Interkulturelle Kommunikation. Das Begleitseminar ist ebenfalls zugänglich für Studierende des MAEd-Studiengangs mit Spezialisierung in DaZ/DaF sowie nach Absprache auch für Lehramtsstudierende, die ein Praktikum außerhalb des Schulpraktikums absolviert haben.

Praktikumsbegleitendes Seminar für BA-/MA-Studierende - B

Das Begleitseminar richtet sich vor allem an BA-Studierende, die bereits ein Praktikum im Bereich DaF/DaZ oder Interkulturelle Kommunikation absolviert haben oder zum Zeitpunkt des Seminars gerade absolvieren. Es bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, über ihre Tätigkeiten zu berichten und Erfahrungen auszutauschen. Dadurch erhalten sie verschiedene Einblicke in das Arbeitsfeld Deutsch als Zweit- und Fremdsprache bzw. Interkulturelle Kommunikation. Das Begleitseminar ist ebenfalls zugänglich für Studierende des MAEd-Studiengangs mit Spezialisierung in DaZ/DaF sowie nach Absprache auch für Lehramtsstudierende, die ein Praktikum außerhalb des Schulpraktikums absolviert haben.